



Information zu Füllungsmaterialien

Wie können die Materialien beurteilt werden?

- Haltbarkeit (jede notwendige Erneuerung führt zum Verlust von gesunder Zahnschubstanz)
- Zahnschubstanzverlust (Herstellung)
- Verträglichkeit
- Farbe (die Ästhetik gewinnt zunehmend an Bedeutung)
- Aufwand
- Kosten

Eine andere Möglichkeit der Beurteilung ist die in der Schweiz praktizierte Einteilung in 'Standards für eine Restauration'¹

- Standard 1:
Zahnschubstanzverlust
- Standard 2:
Zahnschubstanzverlust +
Wiederherstellung von Form und Funktion
- Standard 3
Zahnschubstanzverlust+
Wiederherstellung von Form und Funktion+
Unsichtbare Restitution/Ästhetik

¹Einteilung gemäß Uniklinik Zürich (Prof.F.Lutz, Prof.I.Krecji), Schweizer Monatsschrift für Zahnheilkunde 01/1998

Amalgam

Haltbarkeit:	gut
Zahnschubstanzverlust:	z.T. hoch
Verträglichkeit:	umstritten
Farbe:	grau / silber
Aufwand:	gering
Kosten:	Kassenleistung

Gut verarbeitete Amalgamfüllungen erfüllen den Standard 2

- > geeignet für kleinere und mittelgroße Füllungen, wenn keine Unverträglichkeit besteht
- > als nicht adhäsive Versorgung aber keine Stabilisierung des Zahnes

Zemente / Compomere

Haltbarkeit:	schlecht
Zahnschubstanzverlust:	mittel
Verträglichkeit:	gut
Farbe:	zahnähnlich/gelb
Aufwand:	gering bis mittel
Kosten:	Kassenleistung (erfüllt aber nur mit Mühe die geforderte Mindesthaltbarkeit!)

Zement-/Compomerefüllungen erfüllen in ungünstigen Fällen nicht einmal den Standard 1!

- > Compomere werden wegen der einfachen Verarbeitung gerne als Milchzahnfüllungen verwendet, Zemente und Compomere sind nur als Provisorium über einen kurzen Zeitraum geeignet



Kunststoff-Füllungen

Haltbarkeit:	gut bis sehr gut
Zahnsubstanzverlust:	sehr gering
Verträglichkeit:	gut
Farbe:	'unsichtbar'
Aufwand:	hoch
Kosten:	mittel

Mit entsprechendem Aufwand (d.h. absolute Trockenlegung, Schichttechnik, etc.) gelegte Füllungenerfüllen Standard 3

- > besonders geeignet als Erstversorgung, aber auch für alle kleineren bis mittelgroßen Füllungen bei sehr guter Ästhetik,
- > im Frontzahnbereich auch alternativ zu Veneers, für Zahnumformungen ohne Substanzverlust und für größere Defekte z.B. nach Trauma sehr gut geeignet

Gold-Inlays

Haltbarkeit:	sehr gut
Zahnsubstanzverlust:	rel. hoch
Verträglichkeit:	gut
Farbe:	gold
Aufwand:	hoch
Kosten:	durch Material- und Laborkosten hoch

Sorgfältig hergestellte und eingegliederte Gold-Inlays erfüllen Standard 2 (ungünstige Ästhetik)

- > geeignet für alle mittleren und großen Füllungen, wenn eine sehr hohe Haltbarkeit angestrebt wird und die Farbe nicht stört
- > als nicht adhäsive Versorgung aber keine Stabilisierung des Zahnes

Keramik-Inlays

Haltbarkeit:	sehr gut
Zahnsubstanzverlust:	rel. hoch
Verträglichkeit:	gut
Farbe:	'unsichtbar'
Aufwand:	hoch
Kosten:	durch Material- und Laborkosten hoch

Sorgfältig hergestellte und eingegliederte Keramik-Inlays erfüllen Standard 3

- > geeignet für alle mittleren und großen Füllungen, wenn eine sehr hohe Haltbarkeit und maximale Ästhetik angestrebt werden (gegenüber Gold gering erhöhtes Risiko)

Wie bei fast allen Behandlungen ist eine individuelle Betrachtung und Auswahl notwendig.